

Zigarren, Schnecken und Automaten siegten

Vifzack 2019: Vollversammlung zeichnete Preisträger für innovative Landwirtschaft aus



Johannes und Kathi Rauch haben gewonnen

Der Sieger. Ein spannendes Rennen um die meisten Stimmen lieferten sich Johannes Rauch mit seinen handgefertigten „Ostarrichi“-Zigarren und das Auersbacher Weinbergsschnecken-Projekt. Im Endspurt zog Rauch davon und gewann mit überlegenen 9.030 On- und Offline-Stimmen den Agrarpreis für innovative Landwirtschaft, den Vifzack 2019. Seine bisher 1.000 Zigarren waren im Handumdrehen vergriffen. 2019 werden es doppelt so viele sein.



Platz 2. Lisa Mayer und Pamela Mayer-Prutsch wollen die Weinbergsschnecken zurück in unsere Küche bringen. Die Auersbacher haben eine Schneckenfarm angelegt und erreichten mit 7.789 Stimmen den sicheren zweiten Platz.



Platz 3. Hans-Peter Schlegl aus Haselsdorf-Tobelbad erzielte mit seinen in Graz und Umgebung aufgestellten drei Lebensmittel-Automaten 1.798 Stimmen. Die angebotenen Produkte kommen von fünf weiteren Bauern, die die Verkaufspreise selbst bestimmen.

Zum zweiten Mal vergab die Landwirtschaftskammer den Vifzack. 13 Kandidaten stellten sich dem Voting, insgesamt wurden 22.761 Stimmen abgegeben. Platz 1 ist mit 2.500 Euro, Platz 2 mit 1.500 Euro und Platz 3 mit einem 500-Euro-LFI-Bildungsgutschein dotiert.

LK/DANNER